

der aus dem GEW thread ausgelagerte Vokabelstrang

Beitrag von „Referendarin“ vom 27. November 2012 20:07

[Zitat von anglophil](#)

Hallo,

bei mir sind schlechte Ergebnisse durchaus an der Tagesordnung. Meine Schüler sind zwischen 17 und 25 Jahre alt und wenn ich frage, warum beim (angekündigten) Vokabeltest nur eine 5 oder 6 rausgekommen ist, antworten mir die Meisten ganz aufrichtig, sie hätten vergessen, zu lernen, gedacht, ich hätte den Test vergessen oder aber sie hätten keinen Bock auf lernen gehabt, weil (..... frei einzusetzen). Damit kann ich tatsächlich arbeiten, denn ich finde, sie haben die freie Entscheidung, nix zu machen - müssen dann aber auch die Konsequenzen tragen. Das gehört zum Erwachsenwerden dazu. Wenn ICH aus den Resultaten meiner Tests auf meinen Unterricht schließen würde, könnte ich sofort aufhören, zu unterrichten 😊

Das ist meine Erfahrung am BK.

LG

Anglophil

Das meine ich ja. Und das ist leider an Realschulen oft nicht anders. Alternativen gibt es nicht viele, da die Schüler ja die meisten Vokabeln des Buches lernen müssen und das wahnsinnig viel ist. Fremdsprachen sind leider Lernfächer, aber besonders in der Mittelstufe hat man leider öfter schlechte Ergebnisse in Vokabeltests und daran würde es auch nichts ändern, wenn ich die Vokabeln vorher tanzen lassen würde. Es ist einfach eine riesige Menge an Stoff, die gelernt werden muss und letzten Endes geht das nur, wenn man den Großteil der Vokabeln zu Hause lernt und Vokabeltests (ich spreche nicht von Klassenarbeiten, da kann das durchaus anders sein) zeigen in der Regel doch nur, wie fleißig die jeweiligen Vokabeln zu Hause gelernt wurden oder eben nicht.